

**Innovative Fluidtechnik – damit ist das Gingenener Unternehmen „Innofluid“ in der Branche bekannt. Die Firma ist in den vergangenen Jahren beständig gewachsen.**

CONSTANTIN FETZER

**Gingen.** Ralf Krieger ist Geschäftsführer der Innofluid GmbH aus Gingen. Hier entwickelt und baut der Unternehmer mit seinen Mitarbeitern Fluidanlagen, die in der Industrie eingesetzt werden. Vor wenigen Jahren erst hat sich Krieger selbstständig gemacht, nachdem er jahrelang bei einem renommierten Unternehmen in der Branche gearbeitet hatte. „Ich habe mir gedacht: Was ich konstruieren kann, das kann ich auch selber bauen“, berichtet Krieger. Zehn Mitarbeiter sind es derzeit, die sich um die Produktion kümmern. Die Kooperation mit dem Filterexperten Mahle sichert Innofluid dabei die weltweite Vertretung und einen wichtigen Vertriebskanal. Regelmäßig sind Mitarbeiter dieses Industriepartners in Gingen, um neue Projekte zu besprechen. Manchmal sind die Lösungen zu komplizierten Aufgabenstellungen einfach – oft aber muss Ralf Krieger seine ganze Erfahrung einsetzen, damit am Ende eine praktikable Anlage auf den Markt gebracht werden kann. Dabei sind es neben einigen Standard-Maschinenmodelle auch einzelne Linien, die ganz individuell geplant werden. Oft sind es zusätzliche Module, die an bestehende Anlagen zugefügt werden. „Der Schwerpunkt in unserem Hause liegt im Bereich Engineering“, sagt Ralf Krieger. Umgesetzt werden die Ideen dann in der Hauseigenen Werkstatt, die nach den Plänen der Konstrukteure arbeiten. „Wir erhalten hier teilweise Rohteile, aus denen wir dann die Apparate zusammenstellen“, erklärt Ralf Krieger. Freilich: „In den vergangenen Monaten war der Markt etwas verhaltener“, berichtet der Unternehmer. Aber Innofluid könne sein Portfolio eben auf der ganzen Welt anbieten – Mahle sei dank. Dies verpflichte aber natürlich auch, der Konzern stellt an seine Partner freilich Anforderungen, die erfüllt werden müssen. In drei Bereiche gliedert Krieger sein Unternehmen: Verbrauchsmaterialien-Vertrieb, Anlagenbau und Sonderkonstruktionen. „Wir planen bei letzterem spezielle Filterkonzepte“, sagt Ralf Krieger. So tritt Innofluid als Partner von Mahle auf und entwickelt gemeinsam neue Ideen, die bei Kunden große Beachtung finden, wie Krieger berichtet. „Innovation und Qualität ist unser Schlüssel zum Erfolg“, berichtet Ralf Krieger. Schon seit Firmengründung habe man die Anlagen von Mitbewerbern nicht einfach nur kopiert und nachgebaut – man habe die bekannte Technik verbessert. Dies sei der Schlüssel zum Erfolg. „Auch in China ist ein großer Markt für uns“, sagt Krieger. Das helfe, die Durststrecke in Europa zu überwinden. Vor allem Pumpen und einzelne Elemente seien hier gefragt. Im benachbarten Kuchen, nicht weit der derzeitigen Firmenzentrale, ist eine 2000-Quadratmeter große Halle geplant, die dennoch gebaut werden soll. „Man muss sehen, wann der Bedarf der Kunden wieder steigt“, sagt Krieger. Aber eben dann will Innofluid in den Startlöchern stehen. Wichtig für Ralf Krieger sind auch Schulungen für Mitarbeiter der Kunden. Denn eine Anlage zu bedienen ist das eine, sie aber richtig zu bedienen das andere. Dadurch, dass viele Anwendungen sehr individuell gestaltet sind, ist eine detaillierte Beschreibung und Einarbeitung der Mitarbeiter vor Ort unumgänglich. Auch hier ist Innofluid – wie auch bei Messen – oft mit Mahle unterwegs. Doch auch wenn der Anlagenbauer mit Mahle kooperiert gibt es freilich auch zahlreiche Kunden, die auf das Know-how aus Gingen setzen. „Die richtige Filtration ist sehr wichtig“, sagt Innofluid-Chef Ralf Krieger. Die moderne Technik helfe hier, laufende Betriebskosten zu sparen und mache viel möglich.

## **Das Erfolgsrezept**

Es steht schon im Namen: „Innofluid“ aus Gingen überzeugt seine Kunden mit innovativen Filterkonzepten und Anlagen, die in der Industrie eingesetzt werden. Als wichtiger Meilenstein in der Firmengeschichte kann ohne Frage die strategische Partnerschaft als Stützpunkthändler des Weltkonzerns Mahle bezeichnet werden. Dadurch können gemeinsame Vertriebswege genutzt werden. Gleichzeitig kann Mahle auf Innofluid als Ideenschmiede zurückgreifen, die als Engineering-Partner erfolgreich ist. In nur wenigen Jahren hat Ralf Krieger das Unternehmen selbst ebenfalls ständig weiterentwickelt und zeigt mit dem geplanten Neubau in Kuchen, dass der Bedarf an diesem Know-how und den Anlagen aus dem Voralbgebiet in der Branche gefragt sind.